

Geschenk zum Besten der hiesigen Sonn- und Feiertagschule, die seit ihrer Entstehung ungemein viel Gutes stiftet, hinzugeben. — Die hiesigen öffentlichen Schulen werden nun auch von protestantischen Schülern besucht.

Konstantinopel, vom 27. Nov.

Die ägyptische Pasha haben, wie man jetzt vernimmt, auf Anhang unter den Mamelucken und der Armee des Großveziers rechnend, sich der neuen Organisation des Landes zu widersetzen gewagt; der Großvezier hat daher acht derselben zu Cairo arretiren lassen; das nämliche wollte der Kapitän-Pasha zu Alexandrien thun; hier aber leisteten die Mamelucken Widerstand; in dem Gedränge wurden 7 Beyß getödtet; 2 entkamen durch die Flucht, und fanden Schutz bei dem englischen Gen. Hutchinson, der auch die Freilassung der 8 andern arretirten Beyß verlangt hat.

Madrid, vom 21. Dec.

Folgendes ist der Inhalt des am 21ten März 1801 mit Frankreich geschlossenen Traktats. Der Herzog von Parma entsagt für sich und seine Erben zu Gunsten der franz. Republik diesem Herzogthum und dessen Zubehör. Sein Sohn erhält dagegen das Herzogthum Toskana als König. Doch tritt er davon Elba an Frankreich ab, und dieses verschafft ihm dagegen das Land Piombino. Ein zwischen beiden Theilen geschlossener früherer Traktat, wodurch Louisiana an Frankreich abgetreten wird, soll jetzt in Ausführung gebracht werden. Toskana soll immer bei der königl. spanischen Familie bleiben. — Dem Herzog von Parma soll eine angemessene Entschädigung an Besitzungen oder Einkünften verschafft werden.

London, vom 29. Dec.

Am 28ten war das Parlament versammelt und verschob seine Sitzungen aufs neue bis zum 2ten Jänner. Man gieng den Minister wegen der Breiter Flotte besorglich an. Addington erklärte: die Flotte sei allerdings ausgelaufen, Gefahrde sei dabei möglich aber nicht wahrscheinlich. Auf alle Fälle seien Vorsichtsmaßregeln getroffen worden. Unser Minister zu Amiens habe in Besorgung seiner Aufträge keine Hindernisse gefunden.

Der Oberst Littlehales geht nicht nach Amiens zurück, ein Beweis, daß der Marquis von Cornwallis nicht lange mehr dort bleiben wird.

Das reiche holländische Handelshaus Hope giebt seinem ersten Handlungsdiener jährlich 20,000 fl. Gehalt. — Ueber unsre Nationalschuld, ob sie 4686 Mill. Gulden oder 5660 Mill. beträgt, wird in öffentlichen Schriften noch viel gestritten.

Es wird widersprochen, daß Admiral Saumarez Ordres erhalten habe, Cadix aufs neue zu blokiren.

Der Rebelle Chonna-Maddo macht in Madras noch vielen Unfug.

Haag, vom 26. Dec.

An der Bank von Kalands-Dog, wo zur Zeit der Invasion eine englische Fregatte versank, die dem Kaiser Subsidien nach Hamburg bringen sollte, zieht man jetzt allerlei Sachen von Werth von dieser Fregatte heraus.

Der Eintracht-Polder von 1100 Morgen steht ganz unter Wasser. Menschen und Vieh mußten flüchten.

In der Gegend vor Gouda und Rotterdam, sind durch die Gewalt des auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegenen Lecks die Dämme durchbrochen.

Brüssel, vom 4. Jan.

Hr. v. Barra ist jetzt mit dem Verkauf der Güter des Erz. Karls beschäftigt. — Auf das Schloss Laeken hat der Adjutant des ersten Konsuls Lauriston ein Gebot gethan, welches man aber nicht annehmlich gefunden hat.

Der Straßenraub auf dem Lande und selbst in hiesiger Stadt hat sehr zugenommen.

Paris, vom 3. Jan.

In einem Schreiben der Konsuln an den Gesetzgebungskörper vom 2ten d. wird demselben angezeigt, daß die Regierung beschloffen habe, die Gesetzentwürfe des bürgerlichen Gesetzbuches, und den der Wiederherstellung der Schandzeichen bei Verurtheilten zurück zu nehmen. Mit Schmerz heißt es darin, sieht sie sich genöthigt, Gesetze, die mit so großem Interesse von der Nation erwartet wurden, auf eine andere Zeit aufzuschieben; aber sie hat sich überzeugt, daß der Zeitpunkt noch nicht gekom-